Architektennamen, die klingen: Cukrowicz/Nachbaur

Erleichtert seufzen. Dazu hatte der Architekt Andreas Cukrowicz (im Bild links) heuer mehr als einmal Gelegenheit: zweites Kind geboren. Herzoperation, überraschend. Und gemeinsam mit seinem Büropartner Anton Nachbaur-Sturm einen bedeutenden Wettbewerb gewonnen. Irgendwie nicht ganz so überraschend: „Wenn man nicht gewinnt, dann war der Entwurf nicht gut genug", sagt Cukrowicz. Bei der Einreichung für das neue Konzerthaus in München hatte das Architekturbüro Cukrowicz/Nachbaur von Anfang an ein gutes Gefühl. Und dieses kommt immer wieder. Wenn sie sich die Liste jener anschauen, die hinter ihnen gelandet sind: Kaliber wie Herzog & de Meuron oder David Chipperfield stehen da drauf. Das Konzerthaus in München triggert plötzlich mehr Wahrnehmung für die baukulturelle Haltung der Vorarlberger als alle Projekte in den vergangenen 25 Jahren zusammen. So lange nahmen sie sich schon vor, „langsam zu wachsen". Jetzt, von einem beruflichen Gipfel aus betrachtet, sehen der Weg dorthin, das Jahr 2017 und die Zukunft ziemlich gut aus. *(Norbert Philipp)*

Foto: DarkoTodorovic

Das .Schaufenster. der Zeitschrift .Die Presse. präsentierte am 15.12.2017 ein Kurzportrait von Andreas Cukrowicz und Anton Nachbaur-Sturm unter dem Titel:

:: Frohe Kunde. Portraits von Menschen, die 2017 ein besonders gutes Jahr hatten ::

Wir sind dankbar für das gute Jahr und für den Beitrag.